

# Abenteuer auf Schloss Magica

Am Abend fragen Ardella, Taro und Sari das Kronen-Pony Liva, ob sie ihnen eine Gute-Nacht-Geschichte aus ihrem magischen Buch vorliest. Als die anderen Ponys alle schon schlafen, machen es sich die vier Freunde mit Kissen gemütlich. Liva schlägt ihr Buch auf und die Ponys lauschen gespannt, als sie beginnt, vorzulesen. „Es war einmal ein Schloss, in dem viele Ponys lebten. Am Tag übten sie sich im Zaubern und nachts schliefen sie in Traumbetten.“ „Hey, das ist doch Schloss Magica!“, ruft Sari überrascht. „Und die Ponys sind wir!“ Ardella grinst. „Lies schnell weiter!“

## Der Lesezauber

Liva schaut wieder in ihr Buch. „Doch die Zauberschüler wussten nicht, dass ihr Zuhause ein großes Geheimnis hatte: Denn jeden Abend, wenn die Ponys in ihre Betten schlüpften, erwachte das ganze Schloss zum Leben.“ Liva stockt, weil

plötzlich leuchtende Buchstaben aus ihrem Buch kommen und vor ihr in der Luft herumwirbeln. „Was passiert hier?“, ruft Ardella. Auf einmal wird es immer heller im Raum. Die Ponys müssen ihre Augen schließen, weil ein Lichtstrahl sie blendet. Als sie die Augen wieder öffnen, sieht alles um sie herum ganz anders aus. „Wo ist mein Kissen?“ fragt Sari. „Und wo ist mein Buch?“ Liva bemerkt sofort: Ihr magischer Begleiter ist nicht mehr da. „Leute, wir müssen herausfinden, was hier los ist!“ Taro springt auf und läuft zur Tür. „Kommt mit!“ Liva folgt ihm schnell und seufzt: „Am Wichtigsten ist es, dass wir mein Buch suchen.“ Doch als Taro vorsichtig mit seinem Huf die Klinke runterdrücken will, öffnet sich die Tür

plötzlich von selbst. Was die Ponys sehen, werden sie nie mehr vergessen. „Das ist unglaublich!“, ruft Ardella. Nichts ist mehr an der Stelle, wo es hingehört. Begeistert schauen sich die Ponys um.

## Schloss Magica lebt

Der Teppich im Flur schwebt entspannt über den Ponys, ein paar Kissen spielen Fangen und ein fliegender Spiegel singt laut. Auf einmal wird Liva von ihrem Buch angestupst: „Ich freue mich so, dass du endlich meinen Lesezauber entdeckt hast.“ „WARUM kannst du sprechen?“, fragt Liva verwirrt. „Wie alles auf Schloss Magica hast du mich zum Leben erweckt. Denn was du laut vorliest, wird wahr!“ Das Buch ruft: „Folgt mir, dann zeige ich

euch noch mehr!“ Während die vier Ponys durch das Schloss laufen, gibt es so viel zu entdecken! In den Fluren bewegen sich die Bilder an den Wänden, Schlüssel tanzen herum und die kleinen Fläschchen von Frau Flakona hüpfen durch die Gänge. „Am liebsten würde ich die ganze Nacht durch die Räume wandeln. Das macht so viel Spaß!“, lacht Sari. „Irgendwann solltet ihr aber schlafen gehen“, meint Livas Zauberbuch. „Schließlich ist es besser, für den Unterricht morgen ausgeschlafen zu sein.“ Also machen sich die Ponys auf den Weg in ihre Traumbetten. „Ich kann es kaum erwarten, die nächste Geschichte zu lesen“, denkt Liva, bevor ihr die Augen zufallen. Während die Ponys tief und fest schlafen, verblasst der Zauber langsam und alles auf Schloss Magica findet wieder seinen Platz. Nichts erinnert mehr daran, welches Abenteuer die Freunde in der Nacht erlebt haben...

## Ende

